

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 200

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Domicile juridique. (Rechtsdomizil). — Handelsregister — Registre du commerce — Rückruf von Noteo der Schweiz. Emissionsbanken. — Rappel des billets des banques d'émission Suisse. — Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzeri. — Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

(L. P. 231 et 232.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich hüben der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1461*)
Gemeinschuldnerin: Firma F. Bootz-Maier, Schreinerei, Winterthurerstrasse 40, in Zürich IV.
Datum der Konkursoröffnung: 6. Juli 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 24. August 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon (1436*)
Gemeinschuldnerin: Vici A.-G. für Herstellung erschlossener Nahrungsmittel, in Zürich III, Manessestrasse 190.
Datum der Konkursoröffnung: 22. Juli 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wiedikon.
Eingabefrist: Bis 30. August 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1427*)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft H. Gauch-Stadler & Cie., an der Sihlstrasse Nr. 16, in Zürich.
Datum der Konkursoröffnung: 14. Juli 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22.
Eingabefrist: Bis 30. August 1910.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1465)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Emil Maurer & Cie, Maschinenhandlung, in Bern.
Datum der Konkursoröffnung: 26. Juli 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. August 1910, vormittags 10 Uhr, im Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 3. September 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1460)
Failli: Parex, Guillaume, institut de jeunes gens, Le Servan, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 août 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)
Ct. de Vaud Office des faillites d'Yverdon (1462)
Failli: Société en commandite Jung & Cie, fabrique de cigares, à Yverdon.
Date de la clôture: 26 juillet 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)
Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1467)
Succession répudiée de Stillhard, Marie, à Fribourg.
Date de la révocation: 2 août 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)
Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1463)
Aus dem Konkurse des Mauch-Motzer, J., Baumeister, in Zürich IV, kommen im Auftrage der Konkursverwaltung Montag, den 5. September 1910, abends 4 Uhr, im Gasthof zum „Falken“ in Zürich-Wiedikon auf öffentliche Steigerung:

1. Magazingebäude bei der Stein- und Dubsstrasse in Zürich-Wiedikon, unter Nr. 1453 für Fr. 6,900 assekuriert, mit einer Are 42,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum (Kat.-Nr. 5217).
 2. 26 Aren 54,80 m² Wiesen an der Badenerlandstrasse in Altstetten (Kat.-Nr. 4067).
- Das Gantprotokoll liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkurskreis Fraubrunnen (1419*) Liegenschaften und Warenlager.

Gemeinschuldner: Marti-Wälchli, Emil, von Sumiswald, gewesener Inhaber der Firma E. Marti-Wälchli, Eisen, Glas- und Geschirrhändler, in Utzenstorf.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 3. September 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Utzenstorf.
Gemäss Beschluss der Gläubigerversammlung vom 15. Juli 1910 findet nur eine Steigerung statt und es hat der Gläubigerausschuss die Kompetenz, die Steigerungs-Objekte ohne Rücksicht auf die amtliche Schätzung hinzugeben.

Steigerungsgegenstände:

- A. Eine Besitzung mitten im Dorfe Utzenstorf, unweit vom Bahnhof, enthaltend:
1. Ein neu erbautes Wohnhaus mit Magazin in Stein erstellt und mit Hartdach versehen, unter Nr. 66a für Fr. 59,300 gegen Brandschaden versichert.
 2. An Hausplatz, Hofraum und Hofstatt von 6,66 Aren laut Plan C. 33 Parzelle Nr. 46.
Grundsteuerschätzung Fr. 60,200. Amtliche Schätzung Fr. 52,000.
- B. Die nördliche Hälfte eines Lagerschuppens beim Hotel Bahnhof, in Utzenstorf, für Fr. 3700, die beiden Hälften gegen Brandschaden versichert. Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 1000.
- C. Ein gut assortiertes Lager in Eisen- und Nickelwaren, Glas- und Porzellangeschirrtartikeln, sowie eine grosse Partie Bestecke.
Die Steigerungsbedingungen sind vom 15. August 1910 an im Bureau der unterzeichneten Konkursverwaltung zur Einsicht aufgelegt.
Das Wohngebäude enthält nebst einem Verkaufsmagazin mit Bureau zwei sehr schöne fünfzimmrige Wohnungen im I. und II. Stock. Elektrisches Licht. Laufender Brunnen. Die Lage ist eine äusserst günstige.
Das Warenlager kommt en bloc für sich getrennt in Ausruf.
Zur Besichtigung der Objekte wende man sich an den unterzeichneten Konkursverwalter.
Utzenstorf, den 25. Juli 1910.
Der Konkursverwalter: J. Studer, Notar.

Ct. dei Grigioni Ufficio dei fallimenti di Poschiavo (1466)
Mercoledì, 31 agosto 1910, alle ore 3 pom., à Sto. Moritz-Bad, nel Ristorante Garoby, avrà luogo un primo incanto per la vendita del Chalet della massa concursuale E. Ampollari & Co.
Le condizioni d'asta sono ostensibili dal 20 agosto presso l'ufficio dei fallimenti di Poschiavo.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (1459)
Débiteur: Chamorel, Fernand, entrepreneur de gypserie et peinture, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 13 août 1910, à 2 heures après-midi, à l'Évêché, à Lausanne.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages. Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 & 309.) (1464)
Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (1464)
Débiteur: Golay, William, fabricant d'horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue de la Paix, 85.
Dates du jugement refusant l'homologation: 5 et 29 juillet 1910.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PRÉSERVATRICE

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, à Paris
Rue de Londres n° 18.

Le domicile juridique de la compagnie est élu pour le Canton de Genève chez Messieurs H. Deshusses & A. J. Rey, agents généraux, à Genève, place du Port, n° 1.
(D. 109)

Berne, le 29 juillet 1910.

Le mandataire général pour la Suisse:
Ad. Schlupp-Cadé.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 29. Juli. Die Firma **A. Welti-Herzog** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. April 1909, pag. 569) — Architekturbureau, Bauunternehmung und Liegenschaftenverkehr — ist infolge Aufgabe der letztern Geschäftszweige erloschen.

29. Juli. Firma **Julius Schoch & Co., Commanditgesellschaft**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. August 1909, pag. 1489). Hans Vogel-Fierz ist aus der Firma ausgeschieden, dessen Kommandittheilung ist erloschen.

29. Juli. Die unter der Firma **O. Honold & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 53 vom 22. Februar 1898, pag. 215) eingetragene Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Otto Honold und David Sautter, hat sich infolge Hinschiedes beider Gesellschafter aufgelöst.

23. Pauline Honold, von Elgg, in Winterthur, August Gattiker-Sautter, von und in Richterswil, und George Steinmann-Sautter, von Niederurnen (Glarus) und Richterswil, in Richterswil, haben unter der Firma **Honold & Co.** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Manufakturwaren. Zur Krone, Marktgasse.

29. Juli. Gottfried Hänggi, von Laupen (Bern), in Zürich IV, und Ida Weidmann, geb. Landis, von Horgen, in Zürich IV, haben unter der Firma **Gottfr. Hänggi & Co.** in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1910 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Gottfried Hänggi, und Kommanditärin ist Ida Weidmann-Landis, mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Dachdeckergeschäft. Steinhausweg 3.

29. Juli. Die Firmen:

a. **Viel A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 140 vom 8. Juni 1909, pag. 1009), und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Ludwig Purmann, Hans Zündel und Hans Seiler, Aktiengesellschaft;

b. **Chiemsee-Sanatorium in Prien (Bayern)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1909, pag. 213), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Louis Rosenthal, Rudolf Lüthi, Stephan Hellmuth und Max Eduard Schlesinger, Genossenschaft;

c. **J. Jekiel-Malek** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. April 1909, pag. 569), und damit die Prokura Marianus Stanislaus Jekiel-Malek, Import und Export und alkoholfreie Wirtschaft, werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 30. Juli. Die **Käserigenossenschaft von Kappelen** mit Sitz in Kappelen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 14. Juni 1902, pag. 914) hat in der Hauptversammlung vom 5. Juli 1910 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Ulrich Kiener, von Vechigen, Landwirt in Kappelen; Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Bangerter, von Lyss, Landwirt daselbst; Sekretär: Rudolf Kreh, Landwirt in Kappelen. Die Genossenschaftsunterschrift führt der Präsident mit dem Sekretär durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

30. Juli. Die von der Firma **Haberstich & Martin** in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. August 1900, pag. 1135, und dortige Verweisungen) an Alfred Kienast erteilte Prokura ist erloschen.

1. August. Aus der Kommanditgesellschaft **E. Dethleffsen et Cie Schweiz**. Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport in Bern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1908, pag. 529, und dortige Verweisungen) ist der Kommanditär Willy Gustav Rickmer Rickmers ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) erloschen. Der Kommanditär Thorleif Pauls Björnstad hat dagegen seine Kommandite von Fr. 15,000 auf Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) erhöht. Das Gesamtkommanditkapital der Gesellschaft ist sich also gleich geblieben und beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken).

Bureau Fraubrunnen

29. Juli. Mit Sitz in Wiler hat sich unter der Firma **Käserigenossenschaft Wiler** eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf an einen Unternehmer bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb derselben hat mit dem 1. Mai 1910 begonnen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Eintritt erfolgt je auf den 1. Mai oder 1. November. Wenn jedoch auf einem Hofe oder Heimwesen ein Wechsel des Besitzers oder Pächters eintritt, der bisher Mitglied der Genossenschaft gewesen ist, so hat diese das Recht, denselben mit oder ohne Eintrittsgeld in die Genossenschaft aufzunehmen. Der Austritt erfolgt durch Wegzug aus der Gemeinde oder durch freiwillige Austrittserklärungen, letztere jedoch nur auf Ende April oder auf Ende Oktober jeden Jahres. Stirbt ein Mitglied, so treten seine Erben an seine Stelle, falls sie nicht den Austritt erklären. Die Austrittserklärung ist dem Präsidenten wenigstens 4 Wochen vor dem Austritt mitzuteilen. Mitglieder, welche sich der Befolgung widersetzen, namentlich die Bezahlung der Beiträge verweigern oder mit der Milchlieferung Gefährde treiben, können von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Wer freiwillig austritt oder wer ausgeschlossen wird, verliert allen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, es sei denn, dass dieselbe innert Jahresfrist aufgelöst und das Vermögen verteilt werde. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; dieselbe besteht aus den

sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft. Publikationen zur Einberufung der Hauptversammlung werden in dem Lokalanzeiger oder andere Zeitungen nicht erlassen, die Einladungen erfolgen durch Umbieten des Weibels; b. der Vorstand; derselbe besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier und einem Sekretär. Der Präsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung und vertreten dieselbe nach aussen. Die Rechnung wird jeweilen auf den 30. April abgeschlossen. In jeder Rechnung ist die Bilanz aufzunehmen. Zur Verzinsung und zur teilweisen Amortisierung der übernommenen Schulden, sowie zur Bestreitung für den Unterhalt des Käseerigebäudes und der Gerätschaften, sowie alle übrigen Auslagen der Genossenschaft hat jedes Mitglied nach dem Verhältnisse seiner Milchlieferung halbjährlich einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Beitrag in die Genossenschaftskasse zu leisten. Ein Gewinn im Sinne des Art. 703 O. R. wird nicht beabsichtigt. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: 1) Zum Präsidenten: Julius Hager, von Aelhigen, Landwirt in Wiler; 2) zum Vizepräsidenten: Jakob Sieber, Samuels sel., Landwirt, von und zu Wiler; 3) zum Kassier: Jakob Vögeli, Niklausen, von Grafenried, Landwirt zu Wiler; 4) zum Sekretär: Albert Kämpfer, von Walterswil, Landwirt zu Wiler.

Bureau Interlaken

1. August. Inhaber der Firma **Ad. Stettler, Hôtel Schöneegg**, in Grindelwald ist Adolf Stettler, von Eggwil, in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Bureau de Moutier

30 juillet. L'association établie à Moutier sous la raison sociale **Société de secours mutuels de la fabrique d'ébauches de Mr. Bon, Louviot et Cie. à Moutier** (F. o. s. du c. du 29 février 1892, page 86), a révisé ses statuts dans son assemblée du 1^{er} juillet 1910 et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 29 février 1892: La raison sociale est actuellement: **Société de secours mutuels de la fabrique d'ébauches Bon et Cie. à Moutier**. L'indemnité pour incapacité de travail pour cause de maladie est actuellement de fr. 2.50 par jour et ce pendant 90 jours. Après ce délai de 90 jours, les secours cessent pendant 90 jours pour reprendre encore pendant 90 jours, soit pour une durée de 180 jours par année. La société est convoquée en assemblée générale une fois par année pendant la première quinzaine de janvier. En cas de dissolution de la société, les fonds restant seront versés, soit à une oeuvre de bienfaisance, soit partagés aux sociétaires par parts égales. Les membres de la direction sont actuellement: 1^o Auguste Joray, originaire de Belprahon, mécanicien, à Moutier, président; 2^o Bertrand Voirol, originaire de Genevez, horloger, à Moutier, vice-président; 3^o Louis Schneebberger, originaire de Ochlenberg, horloger, à Moutier, secrétaire-caissier; 4^o Robert Schaffter, originaire de Moutier, horloger, à Moutier, membre adjoint; 5^o Emile Musy, originaire de Löwenburg, horloger, à Moutier, membre adjoint; 6^o Adolphe Kummer, originaire de Niederbipp, horloger, à Moutier, membre adjoint; 7^o Armand Félix, originaire de Löwenburg, horloger, à Moutier, membre adjoint. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 29. Juli. Die Firma **Jb. Walter, Käserei**, in Malters (S. H. A. B. Nr. 408 vom 26. Oktober 1904, pag. 1630), ist infolge Konkursserkenntnis des Gerichtspräsidenten von Kriens-Malters erloschen.

30. Juli. **Loge Lucerna No. 45 I. O. G. T.** in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 399 vom 10. Dezember 1900, pag. 1600, und dortige Verweisung). An den Generalversammlungen vom 1. Mai 1908 und 25. Juli 1910 gab sich dieser Verein neue Statuten, wodurch die publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert wurden: Der Name lautet nun: **Loge Lucerna No. 45 des unabhängigen neutralen Guttemplerordens**. Der Verein bezweckt auf neutraler Grundlage die konsequente Bekämpfung des Alkoholismus und des Gebrauches herauschender Getränke und narkotischer Substanzen als Genussmittel, um dadurch die physische, moralische und ökonomische Wohlfahrt des Einzelnen, der Familien und der Gesamtheit zu fördern; ferner die Bekämpfung der Zubereitung, des Kaufes, des Verkaufes und der Verabreichung solcher Substanzen. Mitglied kann jede Person werden, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme erfolgt durch Mehrheitsbeschluss (2/3) der versammelten Mitglieder. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 2 und gilt zugleich als Beitrag für das laufende Quartal. Die ordentlichen Quartalbeiträge belaufen sich auf Fr. 1.95 für männliche und Fr. 1.45 für weibliche Mitglieder. Angehörige derselben Haushaltung bezahlen vom zweiten Mitglied an nur je Fr. 1 Quartalbeitrag. Organe des Vereins sind nunmehr: a. Die Mitgliederversammlung; b. das Exekutivkomitee; c. der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, welcher von der Mitgliederversammlung gewählt wird und sich selbst konstituiert. Präsident, Sekretär und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung je zu zweien. Präsident ist Albert Hagenbüchli, von Hörstetten (Thurgau); Sekretär ist Josef Elmiger, von Inwil; Kassier ist Martin Ganz, von Zürich; alle in Luzern.

30. Juli. Inhaber der Firma **Jos. Hammer** in Luzern ist Josef Hammer, von Schwarzenberg, in Luzern. Geschäftsnatur: Mehl-, Getreide- und Spezialehandlung en gros et en détail. Klosterstrasse 2.

Uri — Uri — Uri

1910. 1. August. Aus der Direktion der **Allgemeinen Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.** in Gurtellen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 26. Juli 1910, pag. 1350) ist Heinrich Kuhn ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt: J. Böliesterli, Ingenieur, von Neuhausen (Kanton Schaffhausen), wohnhaft in Gurtellen, welcher zur rechtsverbindlichen Unterschrift in Einzelzeichnung beauftragt wird.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1910. 1. August. Inhaber der Firma **A. Benziger** in Brunnen ist August Benziger, von Einsiedeln, in Brunnen. Natur des Geschäftes: Grand Hotel Brunnen und Hotel Mythenstein in Brunnen.

1. August. Inhaberin der Firma **Witwe Haug** in Schwyz ist Witwe Eugenia Haug, von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Konditorei.

Nidwalden — Unterwald-le-has — Unterwalden basso

1910. 1. August. Unter der Firma **Zraggen, Furler & Co.**, in Hergiswil, hat sich mit Sitz in Hergiswil auf unbestimmte Zeit eine Kollektivgesellschaft gebildet, von Anton Zraggen, von Erstfeld, Wilhelm Thumiger, von Oberkirch, Alois Zraggen, von Erstfeld, Alexander Guidali, von Gallarate, und Theodor Furler, von Ziefen, alle in Hergiswil. Die Gesellschaft hat den Zweck, das Hotel Bellevue-Rössli in Hergiswil zu erwerben und zu erweitern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt Anton Zraggen mit einem der übrigen Gesellschafter zu zweien. Die Firma nimmt mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang.

1. August. Unter der Firma **F. Odermatt & Söhne**, in Ennetbürgen, haben Franz Odermatt, Vater, und die Söhne Franz Odermatt und Theodor Odermatt, von Dallenwil, in Ennetbürgen, eine Kollektivgesellschaft auf unbestimmte Zeit und mit Sitz in Ennetbürgen eingegangen, die mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang nimmt. Zweck der Gesellschaft: Betrieb einer mechanischen Schreinerei.

1. August. Die Firma **Gebrüder Schranz**, Steinbruchbetrieb, in Stansstad (S. H. A. B. Nr. 34 vom 4. März 1910, pag. 365), wird infolge Konkurses der Gesellschaft von Amteswegen gelöst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1910. 29 juillet. Sous la dénomination de **Mutuelle Fribourgeoise, caisse de secours en cas d'accident**, il a été fondé suivant statuts du 25 juin 1910, une association qui a pour but, de garantir ses membres contre les risques de leur responsabilité civile ou contre leurs risques personnels d'accidents. Le siège de l'association est à Fribourg. Sont membres actifs les personnes qui après avoir signé un bulletin d'adhésion et accepté le taux de prime, sont admises par le conseil d'administration. Les personnes qui adhèrent au principe de la «Mutuelle Fribourgeoise», mais qui sont momentanément liées par d'autres contrats, peuvent être reçues dans l'association à titre de membres passifs. Sauf clause contraire de la police (art. 684 C. O. réservé), tout membre a le droit de se retirer de l'association, à la fin de chaque exercice annuel, moyennant avis donné au gérant par lettre chargée, trois mois à l'avance. Le conseil d'administration a le droit de prononcer l'exclusion d'un membre qui porterait préjudice aux intérêts de l'association, par incurie en négligence grave, dûment constatée, par de fausses indications, ou par un retard de plus de deux mois dans le paiement des sommes dues à l'association. Le membre exclu a droit de recours à l'assemblée générale. Le membre sortant ou exclu perd tout droit à l'avoir social; il cesse d'être assuré à l'expiration du terme pour lequel il a payé sa dernière contribution. Toutefois dans les cas d'exclusions prononcés pour incurie ou fausse déclaration, l'association se réserve le droit de faire cesser immédiatement l'assurance. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Les ressources de l'association consistent notamment en: Finances d'entrée, primes, contributions supplémentaires, dons, legs et subsides. Il est formé un fonds de réserve qui est alimenté par les finances d'entrée, les intérêts des capitaux, les amendes et les excédents des exercices annuels, ainsi que les dons, legs et subsides. L'association se constituera également un fonds de garantie par l'émission d'un emprunt de fr. 50,000, divisé en parts de cinquante francs, nominatives, libérées de 50% à la souscription, et portant intérêt à 4% du capital versé. Le capital non versé peut être appelé en tout temps. Les primes sont dues par les membres actifs et fixées par le conseil d'administration. Si les primes ne couvrent pas les dépenses d'un exercice, le déficit est couvert de la manière suivante: 1° Par un prélèvement sur le fonds de réserve jusqu'à concurrence de son montant, puis en cas d'insuffisance par un prélèvement sur le fonds de garantie jusqu'à concurrence du tiers du capital versé; 2° Si ces prélèvements sont insuffisants, le solde du déficit sera couvert par les contributions supplémentaires calculées proportionnellement aux primes payées. Les sociétaires qui, pour une des raisons prévues par les statuts ou les conditions de leur police, cessent de faire partie de l'association, demeurent tenus envers elle des contributions supplémentaires éventuelles concernant l'exercice en cours, au prorata des primes payées par eux. L'association est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le conseil nomme son président, son vice-président et son secrétaire. Le conseil d'administration nomme un gérant qui est chargé de l'administration courante. Le gérant règle les indemnités sanctionnées par le conseil d'administration. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration, dont l'un est le président ou le vice-président. L'assemblée générale se réunit périodiquement une fois par an. Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale et fixe la date de sa réunion. La convocation a lieu par carte individuelle indiquant les objets à l'ordre du jour. Le conseil d'administration est composé de: Joseph Pittet, entrepreneur à Corpataux, président; Paul Menoud, député, à Fribourg, vice-président; Oscar Leimgruber, à Fribourg, secrétaire; Jean Passer, contrôleur, à Tavel; André Bochud, mécanicien, à Bulle; Joseph Steinauer, tailleur, à Romont; Ernest Müller-Chiffelle, à Bulle.

29 juillet. La «Société Suisse de Banque et de Dépôts», société anonyme, dont le siège social est à Lausanne, Avenue du Théâtre et Rue Charles Monnard n°s 1 et 3, inscrite au registre du commerce du district de Lausanne, de 14 août 1909, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 18 août 1909, a établi, ainsi que l'y autorise l'art. 3 de ses statuts, en date du 1^{er} août 1910, une succursale (agence) à Fribourg, sous la dénomination de **Société Suisse de Banque et de Dépôts, Agence de Fribourg**. Le siège de l'agence est au n° 38 de l'Avenue de la Gare. Le directeur de l'agence signera collectivement avec le directeur général ou avec l'un des fondés de pouvoirs de la société. Son droit de représentation est limité à la gestion des affaires concernant l'agence. Le directeur de l'agence est Joseph de Ménéval, de Montrottier (Rhône), à Fribourg. Le directeur général est Edmond Vuillaume; les fondés de pouvoirs: Jean-Baptiste Neiss et Alexis Dumas; tous trois domiciliés à Lausanne.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bianrosa** in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 19. März 1910, pag. 495) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Gebr. Bianrosa».

Giovanni Bianrosa und Silvio Bianrosa, beide von Cavasso nuovo (Italien), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Bianrosa** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 17. Juni 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Gebr. Bianrosa» übernommen hat. Terrazo- und Zementgeschäft. Rufacherstrasse 134.

28. Juli. Die Firma **W^{ve} Bollinger zur Gambrinushalle** in Basel, Restaurationsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 277 vom 6. November 1909, pag. 1855), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

28. Juli. Inhaber der Firma **G. Pazzi** in Basel ist Giuseppe Pazzi-Samori, von Trezio (Italien), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Kolmarerstrasse 42.

29. Juli. Inhaber der Firma **J. Steiner-Frehlinger** in Basel ist Johann Steiner-Frehlinger, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Güterstrasse 100.

29. Juli. Inhaber der Firma **E. Porchet** in Basel ist Eugen Porchet-Frey, von und in Basel. Uebernahme von maschineller Holzbearbeitung aller Art. St. Johanns-Ring Nr. 133.

29. Juli. Inhaberin der Firma **M. Höfle zum Sultan** in Basel ist Frau Marie Höfle-Scharre, Ehefrau des Ernst Wilhelm Höfle, von und in Basel. Zigarrengeschäft. Sattelgasse 1.

30. Juli. Die Firma **W^{ve} Henry Abt** in Basel, Agentur in Kolonialwaren, Landesprodukten, Weinen und Getreide (S. H. A. B. Nr. 32 vom 28. Januar 1902, pag. 125), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

30. Juli. Albert Raas-Hufschmid, von und in Basel, und Albert Wenger, von Röttenbach (Bern), wohnhaft in Ettingen (Baselland), haben unter der Firma **Raas & Wengler** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1910 begonnen hat. Fabrikation und Handel in Lacken und Mattierungen. Bedarfsartikel für die Möbelindustrie. Hardstrasse 24-26.

Schaffhausen — Schaffhous — Schaffusa

1910. 29. Juli. Unter dem Namen **Nordschweizerische Pferdezuchtgenossenschaft** ist von Landwirten, Pferdebesitzern und Pferdefreunden aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich eine Genossenschaft auf unbegrenzte Dauer gegründet worden. Sitz der Genossenschaft ist Schaffhausen. Interessenten aus andern Kantonen und aus badischem Gebiet ist ebenfalls gestattet beizutreten. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines Dragoon- und Artillerie-Reitpferdes (kräftiges, gedrungenes Halbblutpferd mit guter oberer Linie, das sich für alle landwirtschaftlichen Arbeiten eignet). Die Statuten sind am 6. Juli 1910 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftsgebiet wohnende Landwirt, Pferdebesitzer und Pferdefreund werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht und sich beim Vorstand schriftlich anmeldet. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Den Tod; b. Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte; c. Ausschluss, der von der Generalversammlung oder vom Vorstand (in letzterem Fall durch einstimmigen Beschluss) ausgesprochen wird; d. freiwilligen Austritt, der vom Vorstand mindestens drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich angezeigt werden muss. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Bei Todesfall eines Genossenschafters gilt dasselbe, jedoch mit der Einschränkung des Art. 687 O. R. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von 5 Franken und einen jährlichen Beitrag von 10 Franken zu leisten. Das Beitrittsgeld wird den Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Genossenschafters erlassen, sofern der Beitritt innerhalb eines Vierteljahres nach erfolgtem Ableben stattfindet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen in den vom Vorstand zu bezeichnenden öffentlichen Blättern («Tagblatt für den Kanton Schaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt») oder durch spezielle Zirkulare. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft als solche zukommen, z. B. Eintrittsgelder, Jahresbeiträge, eidgenössische und kantonale Beiträge event. Sprunggelder, Weidezinsen usw., sind unverteilbar und dürfen nur zum Nutzen der Genossenschaft verwendet werden. Einzelprämien für Tiere der Genossenschaft dagegen sind den betreffenden Eigentümern auszuhändigen unter Abzug von 10% zugunsten der Genossenschaftskasse. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Sachverständigen-Kommission; d. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Geschäftsführer zugleich Vizepräsident, einem Aktuar und zwei weiteren Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Geschäftsführer und der Aktuar kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Oberst Konrad Frey-von Ziegler, von Schaffhausen, Präsident; Eugen Studer, Tierarzt, von Unterschlatt (Thurgau) und Schaffhausen, Geschäftsführer zugleich Vizepräsident; diese zwei in Schaffhausen; Gemeindepräsident Heinrich Stamm, von und in Schleithelm, Aktuar; Hermann Spiess, von Ubwiesen (Zürich), in Kundelfingen, Gemeinde Willisdorf, Bezirk Diessenhofen (Thurgau); und Jakob Hatt, von Hemmenthal, in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 30. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigte Schmiedemeister von Herisau und Umgebung** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 71) hat in der Hauptversammlung vom 3. April 1910 an Stelle des ausgetretenen Caspar Rietmann neu in den Vorstand gewählt: Fritz Wittwer, von Trub (Emmental), in Herisau. Zum Präsidenten wurde ernannt: Jacob Merz, zum Kassier: Ed. Keller, und zum Aktuar: Fritz Wittwer. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

1. August. Inhaber der Firma **J. H. Baumann-Herzmann** in Herisau ist Jean Heinrich Baumann, von Mogsberg, in Degersheim. Natur des Geschäftes: Gasthaus zum «Bierhaus». Geschäftslokal: Steigmühle Nr. 994 A.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 29. Juli. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Kurhaus und Sanatorium Seehof A. G.** in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 259 vom 16. Oktober 1909, pag. 1747, und Hinweisungen), wurde an Stelle von Dr. Hermann Frey neu gewählt: Dr. Adolf Volland, in Davos-Dorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 30. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Sattlermeister-Verband des Kantons Aargau** in Küttingen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1909, pag. 713) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Hans Häuptli-Bircher, in Küttingen; Vizepräsident ist Wilhelm Spiegelberg-Morfi, in Aarburg; Aktuar ist Hermann Lüscher, in Wettingen; Kassier ist Hermann Rohr, in Lenzburg; sämtliche bisherige. Neu wurde in den Vorstand gewählt an Stelle von Rudolf Attiger zum Beisitzer: Gotthold Lüthy, in Kölliken.

Bezirk Brugg

30. Juli. Die Firma **C. Kraft-Schwarz**, Landesprodukte, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1895, pag. 1048), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf folgende Firma über:

Unter der Firma **C. Kraft & Cie.** in Brugg gehen Karl Kraft, Sohn, von und in Brugg, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Karl Kraft-Schwarz, von und in Brugg, als Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 100,000, und Ulrich Ammann, von Aadorf, in Brugg, als Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 20,000, eine Kommanditgesellschaft ein, welche am 1. August 1910 ihren Anfang nimmt. Gesellschaftszweck: Handel mit Zucht- und Schlachtvieh und Landesprodukten. Geschäftslokal: Paradies

strasse Nr. 346 in Brugg Die Firma erteilt Prokura an Ulrich Amuaun, von Aadorf, in Brugg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1910. 1^o agosto. Proprietario della ditta Molteni Giosuè, in Lugano, è Giosuè Molteni, di Achille, da Como, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentante di arti grafico.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1910. 28 juillet. Le chef de la maison **Alice Ramelet-Bricod**, à Château-d'Oex, est Alice Ramelet, veuve Bricod, femme de Ernest Ramelet, d'Orbe, domiciliée à Château-d'Oex. Genre de commerce: Fabrication de tricotage, bonneterie. Mme. Ramelet est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

Bureau de Lausanne

29 juillet. Sous la raison sociale Association de Presse du «Grutlén», il a été constitué, pour une durée illimitée, une association conformément aux prescriptions du titre 27 du Code fédéral des Obligations. Elle accepte comme base la convention adoptée par le congrès extraordinaire de la Fédération vaudoise des sociétés ouvrières et grutlénnes, tenu à Renens le 20 février 1910. Le siège de l'association est à Lausanne. Les statuts portent la date du 29 mai 1910. Le but de l'association est l'édition du journal «Le Grutlén», organe central du parti socialiste suisse et seul organe officiel romand de la Fédération vaudoise des sociétés ouvrières et grutlénnes. Cet organe a pour mission la défense des intérêts ouvriers, d'après les principes de la démocratie socialiste suisse. Chaque société adhérente désigne dans son sein un correspondant au journal. Peuvent être admis comme membres: 1^o Les fédérations et sociétés ouvrières; 2^o les sociétés grutlénnes; 3^o les associations et partis socialistes; 4^o les sociétés poursuivant un but économique et social. Aucune société, fédération ou association ne peut être admise sans avoir préalablement signé la convention de base, adoptée par l'association au congrès de Renens, le 20 février 1910. Les organisations adhérentes doivent avoir leur siège dans le canton de Vaud. Les admissions peuvent avoir lieu en tout temps. Le nombre des sociétaires ne peut pas être limité. Les démissions sont annoncées par écrit et doivent être notifiées pour la fin d'un exercice annuel, au moins trois mois à l'avance. Les membres travaillant contre les intérêts de l'association peuvent, sur préavis du conseil d'administration, être exclus par l'assemblée générale. L'association a pour base matérielle: 1^o Le fonds social; 2^o la fortune de l'association; 3^o les recettes du journal; 4^o les emprunts qui peuvent être contractés au moyen d'obligations, de certificats de dépôt ou autrement. Le fonds social sert à garantir les engagements de l'association. Il est constitué par des parts nominatives de cinquante francs chacune. Il peut être augmenté indéfiniment par l'admission de nouveaux membres, et de même diminué par des remboursements de parts aux sociétaires démissionnaires ou radiés. L'émission des parts est illimitée. Chaque sociétaire est tenu de posséder au moins une part entièrement libérée. La fortune de l'association est composée: 1^o Par les versements d'un bénéfice éventuel du journal; 2^o par les souscriptions volontaires à fonds perdus; 3^o par les intérêts des certificats de dépôt qui sont tombés en déchéance après cinq ans; 4^o par les parts non libérées après deux ans; 5^o par les dons et legs éventuels. Le fonds de réserve est illimité. Il sert à développer le journal et à couvrir les pertes qui peuvent résulter d'un bilan annuel. Lorsque le fonds de réserve aura atteint la somme de sept mille cinq cents francs, l'association pourra instituer un fonds spécial de propagande pour but à déterminer, et introduire une répartition des bénéfices en faveur des sociétés faisant partie de l'association de presse au prorata de leurs membres respectifs au journal «Le Grutlén». Toutefois quel que soit le mode de répartition du bénéfice éventuel du journal, le 25% au minimum de ce bénéfice doit être versé annuellement au fonds de réserve. Les associations avec siège hors du canton, ainsi que toutes les personnes privées quel que soit leur domicile, peuvent s'intéresser à l'entreprise du journal par des versements, à titre de dépôt, d'une somme de dix francs au moins. Le conseil d'administration prévoit à chaque assemblée générale sur le taux de l'intérêt à payer au parts sociales et aux certificats de dépôts; ce taux ne peut toutefois dépasser le 4% l'an. L'assemblée générale ordinaire est convoquée dans les trois mois qui suivent la fin d'un exercice. Des assemblées générales extraordinaires peuvent être convoquées: a. Par décision d'une assemblée générale; b. par décision du conseil d'administration; c. à la demande écrite et motivée de trois organisations; d. à la demande des vérificateurs des comptes. L'assemblée générale doit être convoquée quinze jours à l'avance. L'avis de convocation est adressé à chaque membre sous pli chargé et publié dans «Le Grutlén». Les publications officielles se font dans le journal «Le Grutlén». Chaque société adhérente, quel que soit son effectif ou le nombre de parts libérées, a droit à un délégué à l'assemblée générale. L'association limite sa responsabilité à sa fortune et à son fonds social. La responsabilité personnelle des membres est exclue. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. le comité-directeur; d. les vérificateurs des comptes; e. les employés de l'association. Le conseil d'administration est composé de neuf membres, dont cinq doivent avoir leur domicile au siège de l'association. Une représentation est garantie au comité cantonal de la Fédération vaudoise des sociétés ouvrières et grutlénnes. Les membres du conseil sont nommés par l'assemblée générale ordinaire pour la durée de trois ans. Chaque année trois d'entre eux sortent de charge; ils sont immédiatement rééligibles. Le comité-directeur est composé de trois membres et deux suppléants choisis parmi les membres du conseil, domiciliés au siège de l'association. L'association est valablement représentée vis-à-vis des tiers par deux membres du conseil d'administration, lesquels signent collectivement. Le conseil peut également conférer ce pouvoir à des employés de l'association. Le conseil d'administration est composé de: Anton Suter, à Lausanne, président; Emile Gugli, à Lausanne, secrétaire; Auguste von der Aa, à Vevey, vice-président; Paul Golay, à Clarens, second secrétaire; Fritz Ribi, à Lausanne; Siméon Laurent, à Lausanne; Alexandre Zahnd, à Vevey; Frédéric Duperrex, à Payerne, et Gottfried Luthi, à Lausanne. La signature sociale est conférée au président, Anton Suter, et au secrétaire, Emile Gugli, tous deux à Lausanne, signant collectivement.

29 juillet. La raison **Les Tissot**, représentations, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 février 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

29 juillet. La société en nom collectif **Drevard et Wavre**, fabricants de vitraux peints et tout ce qui se rattache à cette industrie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 janvier 909), est dissoute ensuite de la constitution de la société ci-après; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Henri Drevard, de Lyon, Henri Wavre, de Neuchâtel, et François Wavre, aussi de Neuchâtel, les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Drevard et Wavre frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1910. Genre

d'industrie: Fabrique de vitraux peints et tout ce qui se rattache à cette industrie. Bureau et atelier: Villa Le Closetel, Avenue d'Ouchy, 11. La société «Drevard et Wavre frères» a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Drevard et Wavre» qui vient de se dissoudre.

29 juillet. Le chef de la maison **Marie Cuérel**, à Renens, est Marie, née Chilara, femme de Charles Cuérel, de Villars-St-Croix, domicilié à Renens. Genre d'industrie: Manufacture de cigares, cigarettes et tabacs. Fabrique: A Renens. La dite maison confère procuration à Charles Cuérel, de Villars-St-Croix, domicilié à Renens.

29 juillet. Albert Mério, de Migliandone (Novare, Italie), Henri Marucchi, de Masserano (Novare), et Pierre Fusanino, de Sostegno (Novare), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Mério et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 26 juillet 1910. Genre d'industrie: Entreprise de gyperie et peinture. Bureau: Rue Cheneau de Bourg 11. Chautier: La Ruche, Route de Montoie.

Bureau de Morges

30 juillet. La raison **Louis Pète à Loney**, commerce de bois (F. o. s. du c. du 6 janvier 1892, n^o 3, page 10), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

30 juillet. Le chef de la maison **Mathilde Calame**, à Reverolle, est Mathilde-Amélie Calame, de Reverolle, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau d'Oron

25 juillet. L'association dite «Société coopérative de laiterie de Mézières», anciennement Société de fromagerie de Mézières (F. o. s. du c. du 9 avril 1906, n^o 19, page 593), ayant procédé à la révision de ses statuts pour entrer en vigueur le 1^{er} juillet 1910, fait inscrire comme suit ses nouveaux statuts: La raison sociale est Société coopérative de laiterie de Mézières. Le siège de l'association est à Mézières. La durée est illimitée. Elle est régie par les statuts et par le titre 27 C. O. Son but est la mise en commun du lait des vaches des associés et sa vente en nature ou sa fabrication en fromage, beurre ou autres produits. Pour faire partie de l'association, il faut être propriétaire d'un bien rural dans la commune ou y être domicilié. Le sociétaire qui, par suite de vente d'immeubles ou changement de domicile ne remplit plus l'une ou l'autre de ces conditions, perd sa qualité de sociétaire et tous ses droits au fonds social. Si dans la suite, il est qualifié pour demander à nouveau son entrée dans l'association, la finance d'entrée sera abaissée à fr. 20. L'association peut toujours recevoir de nouveaux membres. Pour obtenir d'en faire partie, il suffit d'une demande écrite adressée au président. L'admission des nouveaux membres est prononcée par l'assemblée générale à la majorité des 2/3 des sociétaires présents. La finance d'entrée est fixée dans chaque cas par l'assemblée générale. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association. Toutefois, la démission ne sera accordée que pour la fin d'un exercice annuel, et moyennant avertissement préalable de 2 mois. L'exclusion d'un sociétaire est prononcée par l'assemblée générale à la majorité des membres présents. L'apport des sociétaires comprend: a. Les immeubles, dont suit la désignation, situés au territoire de la commune de Mézières, à Mézières: du cad. 463, fol. 1, n^o 105, angle nord-est, pré, 10 mètres, fr. 4; du cad. 463, fol. 1, n^o 105, 93 mètres, fr. 74; du cad. 463, fol. 1, n^o 105, 8 mètres, fr. 6; du cad. 463, fol. 1, n^o 105, 38 mètres, fr. 30; sur ces trois articles, logement, laiterie, cuisine, cave, galetas et dépendances, fr. 12,000; du cad. 463, fol. 1, n^o 105, n^o 1, plan Ceaset du 28 avril 1893, pré de 29 mètres, fr. 11; du cad. 463, fol. 1, n^o 105, place, 19 mètres, fr. 15; taxe totale fr. 12,140; b. le mobilier figurant sur l'inventaire dressé le 1^{er} avril 1910, avec estimation se montant à fr. 740. L'intérêt de la dette, l'amortissement ordinaire et toutes les dépenses courantes de l'exercice sont répartis entre tous les sociétaires au prorata du lait apporté dans l'établissement par chacun d'eux. Les dépenses extraordinaires résultant d'acquisitions d'immeubles, constructions et reconstructions, sont couvertes au moyen d'une contribution fixe, égale pour chaque associé, dont l'assemblée générale fixe le chiffre. Le montant de cette contribution ne pourra excéder fr. 5 par an pour chaque associé. Toutes les contributions doivent être acquittées pour la fin de l'année comptable. L'exclusion sera prononcée contre le sociétaire qui ne les aura pas acquittées et que des poursuites dirigées contre lui seront restées infructueuses. L'association ne poursuit pas un but lucratif. Si l'exercice boucle par un boni, il est rapporté à compte nouveau, ou bien, versé tout ou partie à un fonds de réserve, suivant que l'assemblée générale en décide. Les droits des associés sont égaux, et celui qui est déjà sociétaire, ne peut ni hériter, ni acquérir, par donation ou de toute autre manière la part d'un associé. Le droit de sociétaire est inaliénable, et ne peut se transmettre que par héritage en ligne directe descendante; un seul des enfants peut succéder aux droits de l'ascendant. Le droit du sociétaire décédé sans enfants n'est acquis à la société qu'après le décès de l'époux survivant, celui-ci étant admis dans l'association comme usufruitier du droit de l'époux précédé. Les droits d'un sociétaire décédé, laissant plusieurs héritiers en ligne directe descendante, sont réglés comme suit: a. Dans la règle, le droit est acquis à celui des héritiers qui devient propriétaire des biens ruraux délaissés par le défunt; b. s'il y a partage, la part entière devra être attribuée à l'un des propriétaires des biens ruraux, ou à tout autre héritier qualifié comme l'exige l'art. 5, premier alinéa. En cas de démission, exclusion, ou décès sans héritier direct, l'association devient propriétaire de la part au fonds social de l'associé démissionnaire, exclu ou décédé. Un seul des membres composant une horie peut assister aux séances délibératives. Le fermier d'un associé remplace le droit de bailleur pendant toute la durée du bail. Il est tenu de remplir toutes les obligations imposées aux sociétaires. Le sociétaire doit porter à la laiterie tout le lait provenant de la traite de ses vaches. Il ne peut garder ce qui lui est nécessaire pour son exploitation agricole. Il ne peut vendre aucun produit, soit lait, beurre ou fromage. Le fermier d'un sociétaire est autorisé à fournir au bailleur le lait nécessaire pour les besoins de la famille soit des personnes faisant ménage commun avec lui. Le bailleur qui exerce une industrie, exigeant de sa part l'entretien de plusieurs personnes, n'est pas au bénéfice de cette disposition. Toute convention à l'article précédent est punie d'une amende de cent francs au maximum. L'exclusion pourra aussi être prononcée, s'il y a récidive dans un délai de 6 ans, dès la première condamnation. Les engagements sociaux vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Tout sociétaire reconnu coupable de fraude quelconque envers l'association, ou vis-à-vis des tiers, sera puni d'une amende de fr. 500 au maximum et l'exclusion pourra être prononcée contre lui. Le règlement détermine les cas frauduleux pour lesquels les pénalités ci-dessus sont applicables. Le sociétaire est responsable du personnel de sa maison pour les amendes les cas de fraude, et les dommages-intérêts qu'ils peuvent causer à la laiterie. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de vérifica-

tion des comptes, d. la commission de contrôle du lait. L'assemblée générale est composée des associés présents ou représentés. Elle nomme lors de la rédition des comptes pour une durée de 3 ans: a. Un comité composé d'un président, un vice-président et un membre remplissant les fonctions de secrétaire; b. la commission de vérification des comptes, composée de 3 membres. L'assemblée générale délibère sur la gestion et les comptes, sur les changements à apporter aux statuts et règlements, sur l'admission et l'exclusion des membres. Elle prononce les amendes en dehors de la compétence du comité. Le comité administre la société en se conformant aux statuts, aux règlements et aux décisions de l'assemblée générale. Il a dans sa compétence nomination du caissier, qui doit être choisi en dehors du comité et parmi les membres composant l'association. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. L'année comptable court du 1^{er} novembre au 30 octobre. Sur le revenu locatif des immeubles, il est prélevé annuellement la somme nécessaire pour payer à chaque associé une finance de fr. 5, représentant l'intérêt du capital engagé dans l'association. Les comptes doivent être déposés chez le président pour le 15 décembre de chaque année. Après avoir été approuvés par le comité, ils sont remis à la commission de vérification, puis soumis pour approbation à l'assemblée générale. Toute contestation entre associés, entre eux ou des associés avec l'association, sera jugée définitivement par un tribunal arbitral composé de 3 membres, dont un choisi par chaque partie. Les deux ainsi nommés désigneront un troisième membre comme président. Tous seront pris en dehors de la société. La dissolution de l'association ne pourra être prononcée qu'en assemblée générale convoquée ad hoc avec mention de l'ordre du jour et à la majorité des 2/3 des membres inscrits. En cas de dissolution, la liquidation se fera par le comité. Après paiement de toutes les dettes, l'actif net serait réparti par tête entre tous les associés. Un règlement qui aura force de loi pour tous les associés, après adoption par l'assemblée générale, déterminera les conditions d'exploitation et tout ce qui concerne l'application des statuts. Les statuts peuvent être révisés en tout temps. La direction est actuellement composée comme suit: Président: Henri Emery, à Mézières; vice-président: Engène Jordan, à Mézières; secrétaire: Henri Gilliéron, à Mézières.

Valais — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

1910. 1^{er} août. Sous la dénomination de *Echo de la Montagne*, il est fondé une société, qui a son siège à Champéry et qui a pour but de cultiver la musique instrumentale et de développer et faire progresser l'art et le goût musical. Les statuts portent la date du 12 avril 1910: la durée de la société est illimitée. Est membre de la société toute personne possédant les capacités requises, qui en fait la demande au comité et qui est acceptée par l'assemblée générale et paie une cotisation d'entrée de fr. 2. La qualité de membre se perd par la démission, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de la société se font aux criées publiques de la commune et dans le «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres actifs, un comité de trois membres, les vérificateurs des comptes, la direction musicale. La signature collective des trois membres du comité engage la société vis-à-vis des tiers. Le président est Théodore Exhenry; le vice-président: Rémy Berra, et le secrétaire-caissier: Rémy Frombert; tous à Champéry.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 29 juillet. La société en nom collectif *Ducommun-Ruedi et Cie, Nouvelle fabrique de boîtes* (fabrication et vente de boîtes de montres en tous genres et pour tous pays), à Noiraigue (F. o. s. du c. du 22 juin 1909, page 1128), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ducommun-Ruedi» à Noiraigue.

Le chef de la maison *Ducommun-Ruedi*, à Noiraigue, est Tell-Auguste Ducommun, de Brot-Dessous, domicilié à Noiraigue; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Ducommun-Ruedi et Cie», radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente de boîtes de montres en tous genres et pour tous pays. Nouveautés et confections. La maison «Ducommun-Ruedi» donne procuration à Hermine Ducommun-Ruedi, de Brot-Dessous, domiciliée à Noiraigue.

Bureau de Neuchâtel

28 juillet. La société en commandite *Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier*, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 juillet 1898, n° 196, page 824, 28 avril 1900, n° 157, page 631, 5 janvier 1901, n° 4, page 15, et 6 janvier 1908, n° 3, page 16), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle «Société Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier», à Neuchâtel.

Les suivants savoir: a. Ernest Borel, de Neuchâtel et Couvet, négociant, domicilié à Neuchâtel; b. 1^o Sophie née Courvoisier, veuve de Jules-Alphonse Borel, sans profession, domiciliée à Neuchâtel; 2^o Adamir Debrot, originaire de Brot, horloger, domicilié à Neuchâtel; 3^o la société en nom collectif «Siber-Hegner et Cie», ayant son siège à Zurich (F. o. s. du c. du 4 juillet 1910, n° 174, page 1221), ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale de *Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier*, une société en commandite, commençant le 1^{er} juillet 1910, dans laquelle Ernest Borel est associé indéfiniment responsable et les personnes désignées ci-dessus sous lettre b, associées commanditaires, savoir: Mme. Sophie Borel-Courvoisier, pour une commandite de trente mille francs; Adamir Debrot, pour une commandite de vingt mille francs, et la maison «Siber-Hegner et Cie», pour une commandite de quatre-vingt mille francs. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier», à Neuchâtel, qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie et de tous autres produits et articles similaires. Bureaux: Neuchâtel, Rue Louis Favre 15. La société en commandite «Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier», donne procuration à Adamir Debrot, originaire de Brot, domicilié à Neuchâtel.

28 juillet. Les actionnaires de la *Société anonyme Electrometallurgique, Procédés Paul Girod*, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 15 juin 1903, n° 235, page 938; 14 juin 1907, n° 151, page 1066; 5 janvier 1909, n° 2, page 10, et 9 juillet 1909, n° 173, page 1235), ont, dans leurs assemblées générales extraordinaires du 18 juin et 15 juillet 1910, suivant procès verbaux, dressés en acte authentique du 15 juillet 1910 par Philippe Dubied, notaire, à Neuchâtel, décidé la révision des art. 5 et 24 des statuts de la société. A teneur du nouvel art. 5, le capital social est porté de dix à douze millions de francs (fr. 12,000,000), par l'émission de quatre-mille actions nouvelles de cinq cents francs au porteur, entièrement souscrites et libérées. En outre, le conseil d'administration est autorisé à porter le capital social à quinze millions de francs (fr. 15,000,000), par l'émission de six mille actions nouvelles de cinq cents francs, au porteur, à l'époque et aux conditions qu'il jugera conven-

nables. La révision de l'art. 24 des statuts est d'ordre intérieur et n'apporte aucun changement aux dispositions publiées antérieurement.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 29 juillet. La maison *C. A. Jeannot, manufacture de papiers en tous genres*, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1906, page 1634), transfère dès le 1^{er} août 1910, son siège commercial à Plainpalais, 25, Rue de la Coulouvrenière. Le domicile particulier du titulaire est actuellement au Petit-Lancy. La maison confère procuration à Charles-Albert Méroz, de Genève, y domicilié.

29 juillet. Aux termes de statuts dressés par M^e Emilo Rivoire, notaire, à Genève, qui en a la minute, le 21 juillet 1910, il a été constitué sous la raison sociale *Société immobilière Grands-Philosophes 8*, une société anonyme dont le siège est à Plainpalais et qui a pour objet toutes opérations immobilières dans la commune de Plainpalais. Le capital social est fixé à la somme de six mille cinq cents francs (fr. 6500), divisé en 65 actions de fr. 100 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres pris parmi les actionnaires et nommés pour trois ans. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Marc Chevrier et John Chevrier, tous deux entrepreneurs de charpente et menuiserie, domiciliés à Plainpalais, ont été désignés comme administrateurs pour la première période de trois ans. Bureau: Chez MM. Chevrier Frères, à Plainpalais, Rue Goetz Monin, n° 1.

29 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 6 juillet 1910, il a été formé, sous la dénomination de *Société Immobilière „La Terrasse“*, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente et l'échange de tous immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, dans l'immeuble social, Rue de St-Jean. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, lequel est composé pour la première période de trois ans de: William-Eugène Gauthier, entrepreneur de serrurerie; Louis Compagnon, entrepreneur de vitrerie; Albert Bornet, entrepreneur, tous trois domiciliés à Genève; Jacques Berchten, entrepreneur de gypserie et peinture, domicilié aux Eaux-Vives, et Pacifique Bertschy, entrepreneur de parqueterie, domicilié à Bulle (Fribourg).

29 juillet. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 6 juillet 1910, il a été formé sous la dénomination de *Société Immobilière „Joli Mont“*, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente et l'échange de tous immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, dans l'immeuble social, Rue de St-Jean. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration, les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, lequel est composé pour la première période de trois ans de: Louis Grasset, entrepreneur de ferblanterie et plomberie; Jacques Eggly, négociant en papiers peints; Louis Combe, marbrier; tous trois domiciliés à Genève; Rodolphe Trotter, entrepreneur de menuiserie, domicilié aux Eaux-Vives, et Emile Arthaud, entrepreneur de charpente, domicilié au Petit-Saconnex.

29 juillet. Dans sa séance du 4 décembre 1909, le conseil d'administration de l'*Omniun Electric*, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1906, page 1478), a nommé l'administrateur Albert Lullin aux fonctions d'administrateur-délégué et lui a donné le pouvoir d'engager la société par sa seule signature.

Rückruf von Noten der Schweiz. Emissionsbanken.

In Ausführung von Art. 86 des Gesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank, haben die unter dem Gesetz vom 8. März 1881 errichteten Emissionsbanken die Noten, welche sie ausgegeben hatten, nach und nach zurückgezogen. Infolge dieses Rückzuges beträgt deren Emission heute noch:

Für die Basellandschaftliche Kantonalbank	Fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
» den Crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
» die Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» Luzerner Kantonalbank (früher Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» Glarner Kantonalbank	» 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,900
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Diese Summen entsprechen dem Betrag der noch in Zirkulation sich befindenden Noten geauanter Banken, und da der Gegenwert dafür an die Schweizerische Nationalbank eingezahlt worden ist, wird diese Bank sowie ihre Zweiganstalten und Agenturen vom 20. Juni an gerechnet, noch während 30 Jahren, also bis 20. Juni 1940, die Noten der oben bezeichneten Banken einlösen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 8. März 1881 und der bezüglichlichen Vollziehungsverordnung vom 15. November 1883 werden diese Noten somit zum Rückruf gebracht und dürfen nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden. Die Inhaber solcher Noten haben dieselben daher bei der Schweizerischen Nationalbank, ihren Zweiganstalten oder Agenturen zur Einlösung vorzuweisen.

Das Publikum wird im fernern darauf aufmerksam gemacht, dass der Termin zur Einlösung der Noten der nachbezeichneten Banken, deren Emission laut früheren Publikationen durch die Schweizerische Nationalbank übernommen worden ist, wie folgt zu Ende geht:

Banque du Commerce de Genève	auf 20. Juni 1937
Bank in Basel	auf 20. Juni 1937
Banca della Svizzera Italiana	auf 1. August 1937
Bank in Luzern	auf 1. August 1937
Banque commerciale neuchâteloise	auf 20. September 1937
Credito ticinese	auf 20. September 1937
Bank in St. Gallen	auf 20. Dezember 1937
Toggenburger Bank	auf 31. Dezember 1937
Bank in Schaffhausen	auf 2. Januar 1938
Thurgauische Hypothekenbank	auf 31. Januar 1938
Banca cantonale ticinese	auf 17. September 1938
St. Gallische Kantonalbank	auf 15. Januar 1940
Basler Kantonalbank	auf 15. Februar 1940
Thurgauische Kantonalbank	auf 2. März 1940
Ersparniskasse des Kantons Uri	auf 10. März 1940
Aargauische Bank	auf 2. April 1940

Die Einlösung dieser Noten geschieht ebenfalls nur durch die Schweizerische Nationalbank, deren Zweiganstalten und Agenturen.

Bern, den 30. Juni 1940.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Schobinger.

(V. 39)

Rappel des billets des banques d'émission Suisses.

En exécution de l'art. 86 de la loi du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse, les banques d'émission ci-après désignées, créées sous le régime de la loi du 8 mars 1881, ont retiré successivement les billets qu'elles avaient émis et leur émission, par suite de ces retraits, s'est réduite pour:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	à fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» » 1,365,500
le Crédit agricole et industriel de la Broye	» » 68,150
la Graubündner Kantonalbank	» » 282,500
» Luzerner Kantonalbank (ci-devant: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» » 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» » 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» » 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» » 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» » 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» » 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» » 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» » 189,900
» Glarner Kantonalbank	» » 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» » 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» » 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» » 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» » 315,950
» Zuger Kantonalbank	» » 208,750
» Banca popolare di Lugano	» » 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» » 63,000

Les sommes indiquées ci-dessus représentent donc le montant des billets qui sont encore en circulation et comme la contre-valeur en a été versée à la Banque nationale suisse, celle-ci remboursera, pendant un délai de trente ans à compter du 20 juin 1940, tous les billets non rentrés des banques d'émission dont la désignation précède.

Conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883, les dits billets sont, par la présente, appelés au retrait. Ils ne doivent dès lors plus être mis en circulation et les porteurs sont invités à les présenter au remboursement à la Banque nationale suisse, à ses succursales et agences.

Il est en outre rappelé au public que le délai fixé pour le remboursement des billets des banques ci-après mentionnées, dont l'émission a été reprise par la Banque nationale suisse, expirera pour:

la Banque du Commerce de Genève	le 20 juin 1937
la Bank in Basel	le 20 juin 1937
la Banca della Svizzera Italiana	le 1 ^{er} août 1937
la Bank in Luzern	le 1 ^{er} août 1937
la Banque commerciale neuchâteloise	le 20 septembre 1937
le Credito ticinese	le 20 septembre 1937
la Bank in St. Gallen	le 20 décembre 1937
la Toggenburger Bank	le 31 décembre 1937
la Bank in Schaffhausen	le 2 janvier 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	le 31 janvier 1938
la Banca cantonale ticinese	le 17 septembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	le 15 janvier 1940
la Basler Kantonalbank	le 15 février 1940
la Thurgauische Kantonalbank	le 2 mars 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	le 10 mars 1940
la Aargauische Bank	le 2 avril 1940

Le remboursement des billets des dites banques s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales et agences.

Berne, le 30 juin 1940.

Département fédéral des Finances:
Schobinger.

(V. 40)

Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzeri.

In esecuzione dell'art. 85 della legge 6 ottobre 1905 sulla Banca nazionale svizzera, le banche di emissione qui sotto designate, create sotto il regime della legge 8 marzo 1881, hanno ritirato successivamente i biglietti che avevano emessi e la loro emissione, in seguito a tali ritiri, s'è ridotta per:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	a fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» » 1,365,500
il crédit agricole et industriel de la Broye	» » 68,150

la Graubündner Kantonalbank	à fr. 282,500
» Luzerner Kantonalbank (già Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» » 426,000
» Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	» » 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» » 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» » 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» » 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» » 78,600
» Banque cantonale neuchâteloise	» » 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» » 189,900
» Glarner Kantonalbank	» » 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» » 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» » 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» » 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» » 315,950
» Zuger Kantonalbank	» » 208,750
» Banca popolare di Lugano	» » 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» » 63,000

Le somme sopra indicate rappresentano l'ammontare dei biglietti che sono ancora in circolazione e siccome il contro-valore è stato versato alla Banca nazionale svizzera, questa rimborserà, entro un periodo di trent'anni a contare dal 20 giugno 1940, tutti i biglietti non rientrati delle banche d'emissione di cui precede la designazione.

Conforme alle disposizioni della legge federale 8 marzo 1881 e del regolamento 15 novembre 1883, colla presente vien ordinato il ritiro dei detti biglietti. Essi non devono quindi più essere messi in circolazione, e i portatori sono invitati a presentarli per il rimborso alla Banca nazionale svizzera, alle sue succursali ed agenzie.

Si rammenta inoltre al pubblico che il periodo fissato per il rimborso dei biglietti delle banche qui sotto menzionate la cui emissione è stata ripresa dalla Banca nazionale svizzera, spirerà per:

la Banque du Commerce de Genève	il 20 giugno 1937
la Bank in Basel	il 20 giugno 1937
la Banca della Svizzera Italiana	il 1 ^o agosto 1937
la Bank in Luzern	il 1 ^o agosto 1937
la Banque commerciale neuchâteloise	il 20 settembre 1937
il Credito ticinese	il 20 settembre 1937
la Bank in St. Gallen	il 20 dicembre 1937
la Toggenburger Bank	il 31 dicembre 1937
la Bank in Schaffhausen	il 2 gennaio 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	il 31 gennaio 1938
la Banca cantonale ticinese	il 17 settembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	il 15 gennaio 1940
la Basler Kantonalbank	il 15 febbraio 1940
la Thurgauische Kantonalbank	il 2 marzo 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	il 10 marzo 1940
la Aargauische Bank	il 2 aprile 1940

Il rimborso dei biglietti delle dette banche vien eseguita per cura della Banca nazionale svizzera e delle sue succursali ed agenzie.

Berna, il 30 giugno 1940.

Il dipartimento federale delle finanze:
Schobinger.

(V. 41)

Schweizerische Nationalbank - Banque Nationale Suisse

Anweis vom 30./31. Juli - Situation du 30/31 juillet

		Aktiva - Actif		Veränderungen seit dem 23. Juli 1910	
		Franken	23. Juli 1910	Changements depuis le 23 juillet 1910	
		Francs	23 juillet 1910		
1) Metallbestand:					
Réserves métalliques:					
a) Gold - Or	149,894,530.70	149,176,267.55	+ 718,263.15		
b) Silber - Argent	16,808,930.-	17,918,730.-	- 1,109,800.-		
2) Noten anderer Banken	6,290,193.90	6,316,118.75	- 25,924.85		
Billets d'autres banques					
3) Wechsel	117,577,053.94	102,108,386.95	+15,468,666.99		
Effets en Portefeuille					
4) Sichtguthaben im Auslande	4,728,977.69	4,504,455.45	+ 224,522.24		
Avoir à vue à l'étranger					
5) Lombard	6,236,535.37	5,344,707.92	+ 891,827.45		
Nantissements					
6) Effekten	12,617,228.01	13,073,861.16	- 456,633.15		
Titres					
7) Sonstige Aktiva	36,404,909.77	34,925,399.72	+ 1,479,510.05		
Autres postes de l'actif					
Total	344,558,359.38	327,367,927.50			
		Passiva - Passif			
1) Eigene Gelder	25,333,245.-	25,333,245.-	-		
Propres fonds					
2) Notenzirkulation	260,353,500.-	242,796,150.-	+17,557,350.-		
Billets en circulation					
3) Kurzfristige Schulden	20,713,065.55	23,022,878.71	- 2,309,813.16		
Engagements à court terme					
4) Sonstige Passiva	38,158,548.83	36,215,653.79	+ 1,942,895.04		
Autres postes du passif					
Total	344,558,359.38	327,367,927.50			

Diskontsatz 3%¹⁾ Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3 1/2%²⁾ 2) auf Wertpapiere 4%³⁾ 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1%⁴⁾ - ¹⁾ Giltig seit dem 24. Febr. 1910. ²⁾ Giltig seit dem 6. Januar 1910. ³⁾ Giltig seit dem 6. Januar 1910. ⁴⁾ Giltig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%¹⁾ Taux pour avances garanties par: 1^o Obligations dénoncées 3 1/2%²⁾ 2^o Fonds publics 4%³⁾ 3^o Or, en lingots et monnayé 1%⁴⁾ - ¹⁾ Valable depuis le 24 février 1910. ²⁾ Valable depuis le 6 janvier 1910. ³⁾ Valable depuis le 6 janvier 1910. ⁴⁾ Valable depuis le 19 mars 1908.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

A la demande de la maison Vve. Ant. Comte, à Fribourg, il est demandé l'annulation, ensuite de vol, de la carte de voyageur de commerce, n° 374 (souche fédérale 2087), au nom de la maison précitée et de ses voyageurs MM. Gabriel Comte, Louis Dürwang et Albert Delley. Cette carte sera annulée, si elle n'est pas présentée avant le 15 courant.

Fribourg, le 1^{er} août 1940.

(V. 46)

Police centrale.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, M. Gladbach

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
4,500,900	—	Hinterlegte Sola-Wechsel der Herren Aktionäre über den nicht eingezahlten Aktienkapital-Betrag.	5,001,000	—	Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien
7,224	62	Kassa-Bestand.	378,511	73	Schuldige Rückversicherungs-Prämien und Kreditoren in laufender Rechnung
—	—	Wechsel-Bestand.	396	—	Nicht eingelöste Dividendenscheine pro 1908
64,000	—	Immobilien: Mk. 68,000.— Ultimo Dezember 1909. » 4,000.— Abschreibung pro 1909.	710,682	94	Prämien-Reserven abzüglich Anteil der Rückversicherer
—	—	Mobilien und Geschäfts-Utensilien hier und auswärts: abgeschrieben.	554,820	—	Schaden-Reserven abzüglich Anteil der Rückversicherer
2,376,362	55	Zinsbar angelegte Kapitalien: Mk. 1,742,539.75 a. Effekten zum Kurse nach Massgabe gesetzlicher Bestimmung. » 13,809.23 b. Stückzinsen. » 620,013.57 c. Ausstände bei den Bankiers.	704,113	02	Kapital-Reserve Mk. 641,840.02
540,445	38	Debitoren: Mk. 459,265.56 a. Ausstände bei den Agenturen. » 47,019.44 b. Ausstände bei den Versicherten. » 34,160.38 c. Guthaben bei den Gesellschaften. » — — — d. Sonstige Ausstände. (B. 75)	3,000	—	Rückversicherungs-Prämien-Reserve » 42,273.—
7,488,932	55				Gewinnanteil-Reserve » 20,000.—

Zürich II, 19. Juli 1910.

Der General-Bevollmächtigte für die Schweiz:
Ernst Giesker.

Newyorker "Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft"

Verwaltungsrat für Europa:
Herm. Rose, General-Bevollmächtigter; Thomas Achelis, Karl Kloenne, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank.
Wilhelm Becker, Exzellenz, früherer Oberbürgermeister in Köln a. Rh., I. Vize-Präsident des Herrenhauses.

Aktiva			Passiva		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
14,020,819	—	Grundbesitz.	1,036,540	—	Aktien-Kapital
130,170,285	32	Hypotheken.	180,584,407	71	Prämien-Reserven
46,295,139	33	Wertpapiere.	9,844,170	68	Prämien-Ueberträge
20,801,619	37	Darlehen auf Versicherungen.	1,085,137	71	Reserven für schwebende Versicherungs-Fälle
7,533,921	10	Guthaben bei Bankhäusern.	14,773,164	40	Gewinn-Reserven der Versicherten
1,813,075	86	Gestundete Prämien.			Sonstige Reserven und zwar für:
2,948,852	96	Angewachsene Zinsen und Mieten.			a. Extra-Risiko 687,037 84
2,484,912	48	Ausstände bei General-Agenten (zum Inkasso befindliche Prämien-Quittungen).			b. Vorausbezahlte Prämien 75,859 23
7,311	23	Barer Kassenbestand. (B. 76)			c. Noch zu beanspruchende Rückkaufswerte 101,641 72 1/2
					d. Zeitrenten 280,867 92
					e. Etwaige Kursverluste auf Wertpapieren 518,270 —
					f. Fällige und angewachsene Steuern 301,018 06
					g. Vorausbezahlte Zinsen und Mieten 232,082 08
					h. Nicht abgeho bene Dividenden 476,502 31
					i. Zinstragend steben gelassene Dividenden 22,763 51
					Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen 116,936 07
226,075,936	65	Von den Aktiven befinden sich in Europa Fr. 85,815,238.—			Sonstige Passiva und zwar:
					Unverteilter Ueberschuss aus 1908 und früher 11,386,021 18
					Gewinn aus dem Rechnungsjahre 4,553,516 23
					226,075,936 65

General-Bevollmächtigter für die Schweiz: **Ernst Giesker, Zürich II, Bleicherweg Nr. 72.**

Direktion: General-Direktor: **Dr. Rose**, General-Bevollmächtigter.
Hauptbevollmächtigter für Deutschland.

Stellvertretender Direktor: **P. Rostock.**

Bureaux in Berlin: Behrenstrasse 8, im eigenen Hause.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Rhätische Bahn

Nachdem die Kollaudation der wiederhergestellten Linie **Laudquart-Küblis** ein günstiges Resultat ergeben hat, ist der Verkehr auf dieser Strecke am 1. August im vollen Umfange wieder aufgenommen worden und es verkehren von diesem Tage an sämtliche Züge unserer Bahn gemäss Fahrplan vom 1. Mai 1910. (2208 Ch) 2084,

Chur, den 1. August 1910.

Die Direktion.

Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses Végétales
Carouge-Genève

Les actionnaires sont priés d'assister à l'assemblée générale extraordinaire qui aura lieu mercredi 17 août 1910, au siège social 15, rue de Veyrier, Carouge-Genève, à 2 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

Soumission au vote de l'assemblée d'une proposition réservée à la ratification de l'assemblée générale par l'article 23 des statuts. (4078 X) 2074,

Le conseil d'administration.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Die Hypothekarkasse des Kantons Bern

verabfolgt:

1. **4% Obligationen** in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons pro 1. Mai und 1. November. (5688 Y) 1977,
2. **4% Kassascheine** mit jährlichen Zinscoupons in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen.

Beides gegenseitig 3 Jahre fest.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Ankunft über alle Frachten von und nach Holland 887 und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bestügen kostenlos durch **Hediger & Co., Basel**
General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen n. d. Holländ. Eisenbahn



Ein Art Strubelpeter, reich illustriert, ein wertvolles Buch für Kinder und für Eltern. Broschürt zu Fr. 1.—, schön gebunden zu Fr. 1.60 beim Verfasser, Pfarrer Wyss in Muri bei Bern, zu beziehen. (3. Auflage.)

Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.) sehr billig abzugeben. Offert erbeten unter **Kassenschrank, poste restante, Bern.**

Zu kaufen gesucht

Gut erhaltene (2040)
Petroleumfässer
in Wagenladungen. Offerten unter Chiffre **V 4850 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Putzfäden

Jedes Quantum

weiss und bunt

in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

(179)

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunts 3 1/2 % de 1892 et de 1902

Amortissement de 1910

1^o Emprunt de 1892

18^{me} tirage au sort de 152 obligations, remboursables à fr. 500 le 1^{er} novembre 1910

22	2647	4332	6762	8502	9789	12099	14104	15825
284	2666	4662	6984	8631	9897	12298	14144	15844
435	2942	4732	6991	8742	10121	12402	14202	15886
947	2994	4796	7172	8783	10214	12453	14289	15930
964	3100	4922	7302	9004	10235	12496	14373	15966
971	3156	5139	7384	9026	10349	12566	14614	16016
1073	3275	5141	7393	9070	10399	12632	14647	16031
1382	3430	5213	7414	9122	10423	12643	14723	16040
1404	3461	5220	7495	9256	10562	12777	14781	16188
1894	3654	5414	7783	9368	10721	12796	15134	16215
1931	3676	5447	7824	9457	10946	13273	15183	16243
1935	3732	5547	8022	9567	11283	13375	15574	16370
2037	4127	5556	8133	9601	11293	13496	15613	16400
2184	4235	5599	8206	9637	11785	13665	15694	16413
2201	4242	5729	8284	9640	11839	13709	15701	16578
2308	4265	5765	8345	9703	12043	13790	15705	16596
2380	4271	6214	8444	9788	12074	13900	15798	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Tirage de 1902: N^o 2844.

Tirage de 1903: N^o 5892.

Tirage de 1909: N^{os} 1223, 1238, 2740, 4592, 9151, 10603, 10860, 10876, 11881, 12085, 14730, 15579, 15952.

2^o Emprunt de 1902

8^{me} tirage au sort de 78 obligations, remboursables à fr. 500, et de 28 obligations, remboursables à fr. 1000, le 1^{er} novembre 1910.

a. Obligations de fr. 500

16740	18079	19827	20608	22552	23874	25298	27282
17032	18112	19883	20766	22707	24112	25340	27310
17473	18131	20048	21009	22756	24364	25385	27383
17507	18497	20145	21037	22798	24383	25476	27593
17554	18889	20195	21171	22979	24505	25529	27717
17627	18923	20264	21260	23065	24584	25586	28302
17707	18985	20446	21835	24196	24722	26269	28451
17718	19162	20522	22085	23367	24734	26279	28502
17990	19412	20536	22506	23597	24917	27241	
17995	19705	20599	22516	23603	25088	27274	

b. Obligations de fr. 1000

28657	29234	29412	30049	30628	31161	31532	31700	32519
28879	29375	29614	30132	30649	31179	31623	31772	32569
29026	29404	29771	30254	30985	31215	31651	32430	

Les obligations n^{os} 18257, 20143, 23500, de fr. 500, et n^{os} 31611, 31907, de fr. 1000, sorties en 1909, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Les coupons des obligations n^{os} 2836, 2837, 2840 à 2843, 2845, 9362, 9363, échus le 1^{er} novembre 1904, et les n^{os} 2836, 2837, 2840 à 2843, 2845, 9362, 9363, 17912, échus le 1^{er} mai 1905, sont prescrits à teneur de l'art. 147 du C. F. O.

Lausanne, le 1^{er} août 1910.

(2089) (84226 L)

Direction des Finances.

Gesucht: Associé oder Kommanditär

mit 100/200 Mille Einlage, in besteingeführtes Textil-Exporthaus. Weit verbreitete, solide Prima-Kundschaft. Rendite nachweisbar. Geil. Offerten unter Chiffre Z N 11638 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Junger, strebsamer Geschäftsmann sucht zur Ausbeutung wertvoller Patente für Schweiz, Deutschland und andere Länder einen kapitalkräftigen Mitinteressenten mit ca

Fr. 20—30,000 Beteiligung

Allererste Referenzen, grössere Aufträge, sowie bedeutende Lizenzverkäufe sind nachzuweisen. Vorzügliche Acquisition für einen tüchtigen, versierten Kaufmann und Reisenden. (2065)

Ein streng reelles, sicher prosperierendes Unternehmen kommt hier in Frage. Offert'n unter Eo 4921 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Sägerei- und Liegenschaftsverkauf

Bei Aarau nächst der S. B. B.-Station ist altershalber zu verkaufen:

1. Gut eingerichtete Sägerei mit Bandsäge, Gattersäge, Fraise und Holzvollmaschine und grossem Lagerplatz.
2. Geräumiges, massives Fabrikgebäude mit Turbinenanlage, 40 HP Wasserkraft, Benzin- und Petrol-Reserve-Motor von 20 HP.
3. Wohnhaus mit 7 Zimmern, Scheune, Stallung etc., schönem Baumgarten und Parkanlagen.
4. Grosses Oekonomiegebäude mit Knechtzimmer, Geschirr- und Gerätschaftskammer etc.
5. Drei Wohnhäuser mit je 2—4 Wohnungen und ein Haus mit Verkaufsladen.
6. Zirka 20 Jucharten vom besten Acker- und Wiesland, auch für Bauplätze geeignet.

In sämtlichen Gebäuden ist elektrische Beleuchtung installiert, ferner ist elektrische Energie für den Fabrikbetrieb je nach Bedarf zu den äussersten Konditionen erhältlich. Die Sägerei wird seit langen Jahren mit bestem Erfolg betrieben. Grosse, sichere Rendite nachweisbar. Auf Wunsch werden die Objekte auch einzeln verkauft. Für tüchtige und kapitalkräftige Leute ausserordentlich günstige Gelegenheit. Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte:

Notar J. Wehrli,
Bahnhofplatz, Aarau.

(A 1828 Q) 2013

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Birschzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

In Basel: HH. Ehinger & Cie.

» Glarus: Glarner Kantonalbank.

» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

» Bern: HH. von Ernst & Cie.

» Neuenburg: HH. Pary & Cie.

» Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im Juli 1910.

Die Direktion.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. :: :: :: :: :: :: :: (1532 Z) 1093

Probenummern auf Wunsch gratis vom Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38

A. L. LOVER

soit en bloc, soit en détail, les locaux et chantiers des anciennes

Usines De Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27,400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriées, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. On vendrait aussi. Prière de s'adresser au propriétaire, M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel. (H 5004) 2088,

Gesucht

ein energischer (2062)

Finanzmann

der Hand bieten würde, einen anerkannt besonders guten, längst in bedeutenden Staats- und Privatwerken eingeführten Artikel engrosz.fabrikieren. Anerkennung von Landes- und Weltausstellung. — Offerten sub Chiffre H 1349 U an Haasenstein & Vogler, Biel.

Alt eingeführte Fabrik der Technischen Branche (Öle & Fette)

sucht per 1. Oktober für die deutsche Schweiz einen tüchtigen 2076,

Reisenden

bei gutem Gehalt, Spesen u. Provision.

Nur solche mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen und welchen an einer dauernden Stellung gelegen ist, beehren Offerte einzureichen unter Chiffre J 4935 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Buchführung.

Ordnen rückständiger u. vernachlässigter Bücher, periodischer und regelmässiger Nachtrag. Einrichtung der amerik. Buchführung, mit unbeschränkter Kontingenz.

Abschlüsse Revisionen
Anleitung und Kontrolle.
Strengste Verschwiegenheit.

Erste Referenzen aus schweizerischen Industrie- und Handelskreisen.

Jacques Wyss,
Fiedwigstrasse 21, Zürich V.

Waadtländisch-freiburgische landwirtschaftliche Agentur sucht in Verbindung zu treten mit (2056)

Mehlhandlung

für waggonweise Lieferung von hiesigem Weizen I. Qual.

Offerten sind zu richten sub Chiffre H 3244 F an Haasenstein & Vogler, Freiburg.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE. DESSINS. MODELES. Office d'etude, roulet en bois LA GRANDE-FONDS.

MATHEY-DORÉ Ing. Conseil (1602 Q) 797

Weissblechabfälle jeder Art, als: Neue Weissblechabfälle
Altweissblechmaterial, als: Milch-, Oel-, Lack-, Firnissskannen
Gebrauchte Konservbüchsen
alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten
kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chemischen Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.